



TREFFPUNKT *FENSTER*

 **Drucken**

Schließen 

IPH - Holzfenster halten mehr aus!

[25.04.2007]

Vertreter von Politik und Wirtschaft informiert sich bei FKS Fensterbau in Haiger

Ein Brandversuch öffnete die Augen und die Gäste staunten nicht schlecht: Als die Feuerwehr bei FKS Fensterbau in Haiger im Hof jeweils ein PVC-Fenster und ein Holzfenster zu gleicher Zeit in Brand setzte, hielt das Holzfenster viel länger stand.



Während das PVC-Fenster binnen kurzer Zeit in Flammen stand und sich unter beißender Rauchgasentwicklung verformte, kokelte das Holzfenster nur an der Oberfläche vor sich hin. Es blieb in sich stabil und ließ sich nach Abschluss des Versuchs sogar noch öffnen. Doch das bessere Brandverhalten war nur einer der zahlreichen Vorteile von Holzfenstern. Denn darum ging es im April beim Politik-Brunch, den die Initiative ProHolzfenster e.V. bei IPH-Mitglied Ulrich Kaufenstein veranstaltete.

Zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft waren der Einladung gefolgt, darunter MdB Helga Lopez, MdL Hans-Jürgen Irmer, Michael Buhlmann vom Hessischen Umwelt-Ministerium, Kreis- und Stadtbeigeordnete aus dem Lahn-Dill-Kreis, Bürgermeister sowie Vertreter von Innung und Kreishandwerkerschaft. Beim Rundgang durch die Tischlerei, die mit zehn Mitarbeitern ausschließlich Fenster und Türen aus Holz für Wiederverkäufer produziert, wurden viele Informationen vermittelt.



Wirtschaftlich und nachhaltig

Die Frage der Wirtschaftlichkeit sorgte für eine lebhaft Diskussion. Siegfried Fricke, Erster Kreisbeigeordneter Gießen: "Wenn es um den Einsatz in öffentlichen Gebäuden geht, spielt der Preis eine wichtige Rolle - und Fenster aus Holz sind nun mal teurer." Dr. Gerhard Zoubek, Bürgermeister in Haiger, brachte demgegenüber die Nachhaltigkeit ins Spiel: "Man darf nicht nur die reinen Investitionskosten sehen. Das Holzfenster wird aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt und steht auch für Langlebigkeit." Wolfgang Hofmann, Erster Kreisbeigeordneter im Lahn-Dill-Kreis, schloss sich dem an: "Aus diesem Grund lassen wir bei uns im Kreis fast nur Holzfenster oder auch Alufenster einbauen".



Wie eine WWF-Studie aus England belegte, sind Holzfenster letztlich preiswerter - wenn man den gesamten Lebenszyklus von der Produktion bis zur Entsorgung betrachtet. Weil sie leichter repariert werden können, bleiben sie meist viele Jahrzehnte im Einsatz. Gerade im kommunalen Wohnungs- und Objektbau sollte man auf den Nutzungsanspruch achten, betonte IPH-Geschäftsführer Heinz Blumenstein: "Weil PVC auch im kalten Zustand fließt, können sich hier Schrauben bei starker Beanspruchung sehr viel schneller lockern und die Bohrlöcher sind schnell ausgeschlagen." Ein Grund, weshalb im Land Berlin Schulen und Wohnbaugenossenschaften

etwa bereits wieder auf Holz umschwenken.

Kurzportrait Initiative ProHolzfenster e.V.

Die Initiative ProHolzfenster e.V. (IPH) ist ein 1994 gegründeter Verband. Mitglieder sind derzeit rund 350 Fensterhersteller, Zulieferfirmen und Architekten, die vom hochwertigen Produkt Holzfenster und HolzMetall-Fenster überzeugt sind. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den Werkstoff Holz als umweltschonende Alternative im Fenster- und Türenbau bekannt zu machen.

Fotos/IPH: I(1.) PH-Vorstand Thomas Thesing (links) im Gespräch mit den Gästen des Politik-Brunchs bei FKS Fensterbau; (2.) Beim Brandversuch der Feuerwehr zeigte sich deutlich: Im Ernstfall bleibt Holz wesentlich länger stabil als PVC; (3.) Trotz einer Verletzung ließ es sich MdB Helga Lopez (Mitte) nicht nehmen, zum Politik-Brunch der Initiative ProHolzfenster e.V. bei FKS-Fensterbau in Haiger-Sechshelden zu kommen. Ebenfalls mit dabei: Michael Buhlmann vom Hessischen Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz; MdL Hans-Jürgen Irmer, Sigrid Kornmann, Fraktionsvorsitzende im Kreistag Lahn-Dill; Siegfried Fricke, Erster Kreisbeigeordnete Gießen; Wolfgang Hofmann, Erster Kreisbeigeordnete Lahn-Dill-Kreis; Dr. Gerhard Zoubek, Bürgermeister Haiger; Stefan Gerhardt, stellv. Obermeister Tischlerin-nung Lahn-Dill; Günther Böth und Uwe Fuchs vom Hochbauamt Marburg; Manfred Weber, Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill; Joachim Schmidt, Kreis-beigeordneter; Brunhilde Franz, Stadtverordnete Haiger; Karl Zissel, Fraktionsvorsitzender Regionalversammlung Mittelhessen; von der Initiative Pro-Holzfenster: Vorsitzender Thomas Thesing, Ulrich Käuferstein von FKS-Fensterbau, Geschäftsführer Heinz Blumenstein sowie Rudi Walz.

Weitere Informationen: Initiative ProHolzfenster e.V., Zimmerstraße 79-80, 10117 Berlin, Zentrale Rufnummer 0700 / 47438835, E-Mail ✉ info@proholzfenster.de , <http://www.proholzfenster.de/> , Ihr Ansprechpartner: Heinz Blumenstein, geschäftsführendes IPH-Vorstandsmitglied, Telefon 06621 / 91 48 96, E-Mail: ✉ info@proholzfenster.de

Quelle: PRESSE & mehr, Ingrid Erne

ko

 **Drucken**

Schließen 



(C) www.treffpunkt-fenster.de